

EINGELANGT AM

22. März 2017

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN



universität
wien

DLE Internationale Beziehungen
Universitätsring 1, 1010 Wien
Tel: 01-4277/18206

BERICHT

(Bitte spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts vollständig übermitteln).

1. Gastuniversität (Land/Stadt/Uni) Russland, Linguistics University of Nizhny Novgorod

2. Studienjahr Wintersemester 20 16/2017 Sommersemester 20

Aufenthaltsdauer (Tag, Monat, Jahr) von 28.08.2016 bis 29.01.2017

3. Studienrichtung(en) Slawistik Matrikel. Nr. [REDACTED]

Bakkalaureatstudium Diplomstudium Lehramtsstudium Magister-/Masterstudium

E-Mail Adresse (optional) [REDACTED]

4. Stipendium bewilligt für 4 Monate bew. Stipendienbetrag 1200 € €
weitere Stipendien / € bew. Reisekostenzuschuss 200 € €
Bezugsquelle / Gesamtsumme Stipendien 1400 € €

5. Wohnmöglichkeit (betr. bitte ankreuzen): Studentenheim Privat

6. Kosten Unterkunft ~85€/Monat €
Lebenshaltungskosten ~300€/Monat €
Studienkosten ~230€ €
(Bsp. Studiengebühr, Bibliotheksgebühren, Kursmaterial)
Reisekosten ~400€ Hin- und Rückflug €
Visakosten / €
Versicherungskosten 280€ €
Gesamtkosten (Auslandsaufenthalt) ~3000€ €

Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein extra Beiblatt: mind. 1 Seite; Überschrift des Berichtes: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes).

Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsachweis)

Ja, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht (falls zutreffend, bitte ankreuzen).

Russland: Linguistics University of Nizhny Novgorod
Studienrichtung: Slawistik (Lehramt)
28.09.2016 – 29.01.2017

Erfahrungsbericht

НГЛУ им. Н.А. Добролюбова – Nizhny Novgorod

Ich habe die Chance bekommen im Winter 2016/2017 ein Auslandssemester an der „НГЛУ им. Н.А. Добролюбова“ in Nizhny Novgorod zu absolvieren und mich dieser Herausforderung gerne gestellt. Bereits vor dem Antritt der Reise haben wir Kontakt mit der Koordinatorin für österreichische/internationale Studenten aufgenommen und wurden so bereits am Flughafen von Nizhny Novgorod erwartet und mit einem Taxi abgeholt. Die Fahrt vom Flughafen ins Zentrum dauert ca. 1 Stunde.

Das Studentenwohnheim

Das Studentenwohnheim befindet sich ca. 5 Gehminuten von der Universität entfernt, was sich besonders an kalten Tagen als großer Vorteil erwies. Die meisten ausländischen Studenten wohnten im 5. oder 6. Stockwerk in Zwei- bzw. Dreibettzimmern, wobei die Ausstattung der Zimmer durchaus variieren kann. Ich habe für mein recht komfortables Zweibettzimmer 5370 RUB/Monat (ca. 85€) bezahlt. In jedem Stockwerk gibt es zwei Küchen, die man mit anderen Studenten teilt. Geschirr, Töpfe und Pfannen sind teilweise vorhanden und können von allen mitbenutzt werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit seine Wäsche für ca. 45 RUB zu waschen. Im Studentenwohnheim zu wohnen hat weitere große Vorteile: Man lernt unglaublich schnell neue Menschen kennen, kann Lerngruppen bilden oder einfach gemeinsam Zeit in der Küche verbringen. In unmittelbarer Nähe zum Wohnheim gibt es auch ausreichend Einkaufsmöglichkeiten (Spar etc.) und Straßenbahn- bzw. Маршрутка-Haltestellen. Eine Fahrt mit dem Bus, der Маршрутка oder Straßenbahn kostet nur 20 RUB. Das Zentrum und den Kreml erreicht man aber auch ganz leicht zu Fuß in ca. 20 Minuten.

Die Universität

Am Tag nach unserer Ankunft mussten wir uns unmittelbar in der Universität beim Büro für internationale Beziehungen (Отдел международных связей) melden, damit diese uns in der Stadt registrieren. Auch bei allen weiteren Angelegenheiten, die die Verlängerung des Visums betreffen, ist dies eure erste Anlaufstelle.

An der Universität, muss ich zugeben, waren wir anfangs sehr verloren. Da es kein Online-Vorlesungsverzeichnis wie an der Universität Wien gibt, war es sehr schwierig herauszufinden, welche Vorlesungen, Seminare und Kurse in diesem Semester angeboten werden. Jede Fakultät hat ihre eigenen Pläne ausgehängt, die es erst mal zu finden gilt.

Wer einen Sprachkurs besuchen möchte, ist am ПКИ-Institut richtig. Zu Beginn eines jeden Semesters findet ein kleiner Einstufungstest statt, um das Sprachniveau festzustellen, bevor man in Gruppen eingeteilt wird. Die Gruppen sind in der Regel recht klein (ca. 7-12 Personen), wodurch die Kurse meist auch sehr effektiv sind. Ich habe drei Kurse belegt (грамматика, говорение, письмо) und für 8 Stunden/Woche

insgesamt 16000 RUB (ca. 230€) bezahlt. Da diese Kurse kostenpflichtig sind, versucht das ПКИ-Institut euren Stundenplan an die Seminare und Vorlesungen an der regulären Universität anzupassen. Das Institut bietet außerdem für ausländische Studenten auch kostenlose Vorlesungen an (страноведение, русская литература, etc.).

Die Professoren an der Universität sind Großteiles sehr nett und zuvorkommend. Generell machte die Universität auf mich einen sehr familiären Eindruck.

Ich hatte zudem die Ehre im Chor der НГЛУ zu singen und konnte so an einigen Auftritten und Wettbewerben mitwirken. Die Lieder waren zum Teil in Russisch, aber auch Deutsch, Französisch, Spanisch, Jiddisch und Japanisch. Dort konnte ich auch viele neue russische Studenten kennenlernen und Freundschaften knüpfen, die sicher noch lange bestehen werden. Soweit mir bekannt, gibt es an der Linguistics University of Nizhny Novgorod auch andere „Clubs“ für Studenten, wie etwa eine Theatergruppe, Sportgruppe usw.

Wenn ihr Fragen zum Studium bzw. Freizeitmöglichkeiten habt, oder euch einfach schlecht in diesem doch sehr verwinkelten Universitätsgebäude orientieren könnt, rate ich euch, sich an russische Studenten zu wenden. Ich durfte die Erfahrung machen, dass alle Studenten überaus hilfsbereit und freundlich waren.

Freizeit

Hat man sich schließlich etwas eingelebt, entdeckt man schnell, dass auch die Stadt Nizhny Novgorod einiges zu bieten hat. Neben diversen Sehenswürdigkeiten und netten kleinen Cafe´s, kann man auch recht günstig ins Theater, Oper, Kino, zum Bowlen gehen oder ein Eishockeymatch der Torpedos besuchen.

Mit dem Zug erreicht man in etwa 4 Stunden Moskau. Sehr sehenswert sind zudem die umliegenden Städte Kazan, Wladimir und Susdal. Zugtickets kann man ganz bequem online mit Kreditkarte kaufen, Bustickets kann man nur an den örtlichen Busbahnhöfen erwerben.

Fazit

Alles in allem bin ich sehr froh diese Erfahrung gemacht zu haben und würde es jedem weiterempfehlen. Ich konnte nicht nur meine Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch internationale Kontakte knüpfen, Brauchtum, Kultur und Gastfreundschaft in Russland kennenlernen, sowie meinen persönlichen Horizont erweitern. Ich bedanke mich bei der Universität Wien und bei der НГЛУ им. Н.А. Добролюбова für diese einmalige Chance und die Unterstützung während dieser Zeit.